



Karlsruher Institut für Technologie

KIT-Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften

Modulhandbuch für den M.A.-Studiengang Pädagogik

Stand: 28.03.2018

| | | |
|----------|--|----------|
| 1 | Einleitung | 1 |
| 1.1 | Aufbau des M.A.-Studiengangs Pädagogik | 1 |
| 1.2 | Qualifikationsziele des M.A.-Studiengangs Pädagogik | 1 |
| 2 | Tabellarische Übersicht über den Studiengang | 3 |
| 3 | Module des Studiengangs | 4 |
| 3.1 | Module der Pädagogik | 4 |
| 3.1.1 | Modul 1: Personal- und Kompetenzentwicklung | 4 |
| 3.1.2 | Modul 2: Lehr-Lernforschung | 7 |
| 3.1.3 | Modul 3: Berufsbildungsforschung | 9 |
| 3.1.4 | Modul 4a: Verwissenschaftlichungsprozesse | 12 |
| 3.1.5 | Modul 4b: Verwissenschaftlichung und Personalentwicklung | 14 |
| 3.1.6 | Modul 5: Vorbereitung auf das Studienprojekt | 17 |
| 3.1.7 | Modul 6: Studienprojekt | 19 |
| 3.1.8 | Modul 7: Projekt- und Forschungsseminare I | 21 |
| 3.1.9 | Modul 8: Projekt- und Forschungsseminare II | 23 |
| 3.1.10 | Modul 9: Masterarbeit | 25 |

1 Einleitung

1.1 Aufbau des M.A.-Studiengangs Pädagogik

Das Studium der Pädagogik am KIT ist zugleich forschungs- und praxisbezogen, wobei der Forschungsbezug im Master dominiert. Im Master-Studiengang werden Studierende über 4 Semester auf berufliche Tätigkeiten in verschiedenen pädagogischen Feldern vorbereitet.

Schwerpunkte sind: die Personalentwicklung in unterschiedlichen Organisationen und Kontexten, Kompetenzentwicklung, Lehr-Lern- und Berufsbildungsforschung sowie die Verwissenschaftlichung der Arbeit.

Die Tätigkeitsfelder der Absolventinnen und Absolventen können z.B. in der beruflichen Weiterbildung, in der Personalentwicklung sowie in der Bildungs- oder auch Marktforschung liegen. Mit dem Masterabschluss werden zugleich die Grundlagen für eine anschließende Promotion gelegt.

Begriffsbestimmungen: Als Lehrveranstaltungen werden im M.A.-Studiengang Pädagogik neben Vorlesungen auch Seminare, Übungen, Kolloquien und Praktika angeboten und durchgeführt. Übungen und Praktika, die der Vertiefung und Anwendung der in einer Vorlesung präsentierten Wissensbestände dienen, können auch als Tutorien oder im Rahmen des Mentoringprogramms für Studierende im ersten Fachsemester von Akademischen Tutoren oder Tutorinnen durchgeführt werden.

1.2 Qualifikationsziele des M.A.-Studiengangs Pädagogik

Die Absolventinnen und Absolventen sind aufgrund des starken Forschungsbezugs in der Lage, umfangreiche Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und Forschungsergebnisse verschiedenen Interessensgruppen zu vermitteln.

Außerdem können sie die zentralen Befunde und die theoretischen Grundlagen aktueller Forschungsfelder der Berufspädagogik, der Arbeits- und Industriesoziologie sowie der Lehr-Lern-Forschung darlegen und erläutern sowie eigene Forschungsvorhaben in diesen Bereichen verorten.

Die Absolventinnen und Absolventen können außerdem Konzepte und konkrete Maßnahmen der Personalentwicklung in unterschiedlichen Organisationen und Organisationsformen beschreiben und ihren Nutzen beurteilen.

Die Absolventinnen und Absolventen können Verwissenschaftlichungsprozesse in verschiedenen Bereichen aufdecken und analysieren und deren Auswirkungen einschätzen.

Im Rahmen eines Studienprojekts und durch die Masterarbeit haben die Absolventinnen und Absolventen sich selbständig in einem Forschungsfeld vertieft eingearbeitet und eine eigene Forschungsfrage bearbeitet. Damit haben sie nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten zu vertiefen, Forschungslücken zu identifizieren, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, passende Forschungsmethoden auszuwählen und diese zur Beantwortung einer Forschungsfrage einzusetzen sowie den Stand und die

Ergebnisse der Forschung in Form von schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zielgruppenadäquat darzustellen.

Fächerstruktur des Studiengangs:

1. Angewandte Bildungsforschung (Module „Personal- und Kompetenzentwicklung“, „Lehr-Lernforschung“, „Berufsbildungsforschung“ und „Verwissenschaftlichungsprozesse“)
2. Studienprojekt (Module „Vorbereitung auf das Studienprojekt“ und „Studienprojekt“)
3. Masterkolloquien (Module „Projekt- und Forschungsseminare I“ und „Projekt- und Forschungsseminare II“)
4. Masterarbeit („Masterarbeit“)

2 Tabellarische Übersicht über den Studiengang

| | | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | |
|---|--|--|---|--|--|---|
| Exemplarischer Studienplan: Masterstudiengang Pädagogik | | | (Pflicht) Fach Angewandte Bildungsforschung / 50 LP | | Masterarbeit / 30 LP | |
| | | | (Pflicht) Modul 1 Personal- und Kompetenzentwicklung / 10 LP | | | |
| | | | TL* Berufliche Kompetenzentwicklung (Seminar) / 2 LP TL Modulprüfung / 4 LP | TL Einführung in die Entwicklungspsychologie (Vorlesung) / 2 LP TL Organisations- und Personalentwicklung (Seminar) / 2 LP | | (Pflicht) Modul 9 Masterarbeit / 30 LP |
| | | | (Pflicht) Modul 2 Lehr-Lernforschung / 10 LP | | | TL Masterarbeit + Präsentation / 30 LP |
| | | | TL Lernmotivation verstehen und fördern (Vorlesung) / 2 LP TL Modulprüfung / 6 LP | TL Pädagogische Diagnostik (Seminar) / 2 LP | | |
| | | | (Pflicht) Modul 3 Berufsbildungsforschung / 10 LP | | | |
| | | | TL Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriosozologie (Seminar) / 2 LP TL Modulprüfung / 4 LP | TL Berufsorientierung und berufliche Sozialisation (Seminar) / 2 LP TL Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik (Seminar) / 2 LP | | |
| | | | (Wahl) Modul 4a Verwissenschaftlichungsprozesse / 20 LP | | | |
| | | | TL Forschendes Lernen (Seminar) / 6 LP | TL Verwissenschaftlichung der Arbeit (Seminar) / 6 LP TL Modulprüfung / 2 LP TL Digitale Technologien und Medien in der Arbeit (Seminar) / 6 LP | | |
| | | | (Pflicht) Fach Studienprojekt / 30 LP | | | |
| | | (Pflicht) Modul 5 Vorbereitung auf das Studienprojekt / 5 LP | | (Pflicht) Modul 6 Studienprojekt / 25 LP | | |
| | | TL Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt (Seminar) / 3 LP | TL Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt (Seminar) / 2 LP | TL Studienprojekt / 25 LP | | |
| | | Masterkolloquien / 10 LP | | | | |
| | | (Pflicht) Modul 7 Projekt- und Forschungsseminare I / 2 LP | | (Pflicht) Modul 8 Projekt- und Forschungsseminare II / 8 LP | | |
| | | TL Projekt- und Forschungsseminar (Seminar) / 1 LP | TL Projekt- und Forschungsseminar (Seminar) / 1 LP | TL Projekt- und Forschungsseminar (Seminar) / 1 LP TL Planung eines exemplarischen Forschungsprojekts / 4 LP TL Masterkolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit (Seminar) / 2 LP | TL Projekt- und Forschungsseminar (Seminar) / 1 LP | |
| | | 30 LP* +/- 10% | 27 LP +/- 10% | 32 LP +/- 10% | 31 LP +/- 10% | |
| | | * LP pro Semester gesamt | | 120 LP | | |
| | | * TL Teilleistung | | Stand: 11.09.2017 | | |

3 Module des Studiengangs

3.1 Module der Pädagogik

3.1.1 Modul 1: Personal- und Kompetenzentwicklung

| Rubrik | Angaben |
|---|---|
| Modul: | Personal- und Kompetenzentwicklung |
| Modulcode: | Päd-PersKompEntw |
| Modulverantwortlicher: | Prof. Dr. Martin Fischer |
| Level: | 4 |
| Leistungspunkte: | 10 |
| Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung | Master Pädagogik, SPO 2017, Fach „Angewandte Bildungsforschung“, Pflichtmodul |
| Moduldauer: | 2 Semester |
| Prüfung: | Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP). Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.). Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen: 1. Studienleistung zur Vorlesung „Einführung in die Entwicklungspsychologie“ (2 LP) 2. Studienleistung zum Seminar „Organisations- und Personalentwicklung“ (2 LP) 3. Studienleistung zum Seminar „Berufliche Kompetenzentwicklung“ (2 LP) |
| Prüfung Besonderheiten: | Keine |
| Modulnote: | Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung. |
| Voraussetzungen: | Keine |
| Bedingungen: | Keine |
| Empfehlung: | Keine |
| Qualifikationsziele | Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können - das Wissenschaftsgebiet der Entwicklungspsychologie überblicken und als Hintergrund der Berufspädagogik nutzbar machen; - sowohl die in historischer Perspektive unterschiedlichen Ansätze differenzieren als auch deren Begrifflichkeiten, Konstrukte und Methoden einordnen und für berufsbildungsbezogene Themen übertragen; - die Phasen der menschlichen Entwicklung aus Kindheit und Jugend hervorgehend in den Bereich der Berufsfindung und Erwerbsphase extrapolieren; |

| | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|---|-----------------------------|--|-------------|------|----------------------------|--|------------------------|------|-----------------------------------|-------|--------------|--------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> - die betrieblichen Strategien und Instrumente der Personal- und Organisationsentwicklung verstehen und in ihrer Wechselwirkung mit beruflicher bzw. betrieblicher Bildung einordnen; - auf Basis erster eigener Anwendung die Verwendungsmöglichkeiten im Zusammenhang eigener beruflicher Tätigkeit als Berufspädagoginnen und Berufspädagogen einschätzen und vorbereiten; - spezifische Ansätze etwa der Einarbeitung, Qualifizierung oder Nachfolgeplanung ableiten und transferieren; - das relevante, aber komplexe Themengebiet der Kompetenzentwicklung erkunden und differenzierte Ansätze bewerten und sachgerecht zuordnen. <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - historische Prozesse der Wissenschaftsentwicklung nachvollziehen, interpretieren und reflektieren; - Strukturen und Systematiken aus „benachbarten“ Wissenschaftsdomänen mit dem eigenen fachdisziplinären Wissen verbinden; - Managementkonzepte und strategische Modelle aus berufspädagogischer Sicht analysieren und nutzbar machen. | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <td colspan="2" style="text-align: left;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td style="width: 60%;">Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <td colspan="2" style="text-align: left;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">150 h</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black;"> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">300 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p> | <i>Präsenzstudienzeiten</i> | | Anwesenheit | 90 h | <i>Selbststudienzeiten</i> | | Vor- und Nachbereitung | 60 h | Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) | 150 h | Summe | 300 h |
| <i>Präsenzstudienzeiten</i> | | | | | | | | | | | | | |
| Anwesenheit | 90 h | | | | | | | | | | | | |
| <i>Selbststudienzeiten</i> | | | | | | | | | | | | | |
| Vor- und Nachbereitung | 60 h | | | | | | | | | | | | |
| Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) | 150 h | | | | | | | | | | | | |
| Summe | 300 h | | | | | | | | | | | | |
| Inhalt | <p>Die Vorlesung „Einführung in die Entwicklungspsychologie“ (SS) behandelt, ausgehend von der Frage nach der Kontinuität oder Diskontinuität des Verlaufs der Entwicklung über die Lebensspannenperspektive, auch die Fragen, ob es einen bestimmten Entwicklungsverlauf oder mehrere Möglichkeiten der Entwicklung gibt und wie sich die Bedeutung von genetischen Faktoren gegenüber den Umweltfaktoren stellen. Weitere Themen sind historische wissenschaftliche Ansätze, wie die normativen, psychoanalytischen und behavioristischen Ansätze, die sozialen Lerntheorien wie auch die universalistisch-konstruktivistischen Ansätze, Ansätze der Ethologie und Evolutionspsychologie, soziokulturelle Ansätze und ökologische Systemtheorie. Zudem werden Umweltfaktoren in Bezug zur menschlichen Entwicklung behandelt.</p> <p>Das Seminar „Organisations- und Personalentwicklung“ (WS) thematisiert die Grundzüge der Personalentwicklung und deren Zweige und Ziele im unternehmerischen Kontext. Vertieft werden die Themen der Entwicklungspotentiale, Hindernisse und strategischen Lösungsansätze bei der Implementierung von Maßnahmen sowie die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Sie werden mit empirischen Ergebnissen aus der Unternehmensforschung, der Arbeits- und Organisations-Psychologie und der Berufspädagogik betrachtet. Es geht weiter um</p> | | | | | | | | | | | | |

| | |
|---|--|
| | <p>systematische Qualifizierung, Nachfolgeplanung, Weiterbildungsmanagement, Unternehmenskultur und -entwicklung, Mitarbeiterführung, Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen, Leistungsanreize und Motivation, Leistungsbeurteilung / Feedback sowie Personalgewinnung und Personalauswahlverfahren. Alternativ zu diesem Seminar werden ggf. auch andere Lehrveranstaltungen angeboten. Eine entsprechende Liste, in der angegeben ist, welche Lehrveranstaltungen Sie alternativ besuchen können, wird rechtzeitig auf den Seiten des Studiengangs veröffentlicht.</p> <p>Im Seminar „Berufliche Kompetenzentwicklung“ (SS) wird insbesondere die seit langem laufende Kompetenzforschung aus berufspädagogischer Sicht nachvollzogen, unterschiedliche Konzepte, Methoden und Resultate erkundet und verglichen.</p> |
| Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise) | Studienleistungen in den Lehrveranstaltungen „Einführung in die Entwicklungspsychologie“, „Organisations- und Personalentwicklung“ und „Berufliche Kompetenzentwicklung“. |

3.1.2 Modul 2: Lehr-Lernforschung

| Rubrik | Angaben |
|---|---|
| Modul: | Lehr-Lernforschung |
| Modulcode: | Päd-LLF |
| Modulverantwortlicher: | Prof. Dr. Ines Langemeyer |
| Level: | 4 |
| Leistungspunkte: | 10 |
| Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung | Master Pädagogik, SPO 2017, Fach „Angewandte Bildungsforschung“, Pflichtmodul |
| Moduldauer: | 2 Semester |
| Prüfung: | Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 25 Seiten (6 LP). Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1. und/oder 2.). Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen: 1. Studienleistung zum Seminar „Lernmotivation verstehen und fördern“ (2 LP) 2. Studienleistung zum Seminar „Pädagogische Diagnostik“ (2 LP). |
| Prüfung Besonderheiten: | Keine |
| Modulnote: | Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art. |
| Voraussetzungen: | keine |
| Bedingungen: | Keine |
| Empfehlung: | Keine |
| Qualifikationsziele | <p><u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - die zentralen Befunde und die theoretischen Grundlagen aktueller Forschungsfelder der Lehr-Lernforschung darlegen und erläutern sowie eigene Forschungsvorhaben in diesen Bereichen verorten; - Konzepte der pädagogischen Diagnostik auswerten und interpretieren sowie die daraus abzuleitenden Konsequenzen für die wissenschaftliche Arbeit nutzen. <p><u>Überfachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - das wissenschaftliche Thema mit forschungsbezogenen Anwendungen verbinden. |

| | |
|---|---|
| Arbeitsaufwand | <i>Präsenzstudienzeiten</i> |
| | Anwesenheit 60 h |
| | <i>Selbststudienzeiten</i> |
| | Vor- und Nachbereitung 60 h |
| | Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 180 h |
| | Summe 300 h |
| | Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen. |
| Inhalt | <p>Das Seminar „Lernmotivation verstehen und fördern“ (WS) geht aus von der wissenschaftlichen Thematisierung von Motivationsschwierigkeiten in der Schule, in der Ausbildung oder im Studium und Widerstände, Ausweich- oder sogar Täuschungsmanöver, die zum Problem werden. Das Seminar behandelt diesbezügliche Fragen und Phänomene aus Sicht verschiedener motivationspsychologischer Forschungsansätze und diskutiert praktische Lösungsansätze.</p> <p>Das Seminar „Pädagogische Diagnostik“ (SS) soll einen Einstieg und Überblick über die verschiedenen Felder der pädagogischen Diagnostik in Forschung und Anwendung bieten.</p> |
| Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise) | <p>Studienleistungen in „Lernmotivation verstehen und fördern“ und „Pädagogische Diagnostik“</p> <p>Modulprüfung in Form einer Hausarbeit zu einem oder mehreren der Themenbereiche.</p> |

3.1.3 Modul 3: Berufsbildungsforschung

| Rubrik | Angaben |
|---|--|
| Modul: | Berufsbildungsforschung |
| Modulcode: | Päd-BBFor |
| Modulverantwortlicher: | Prof. Dr. Martin Fischer |
| Level: | 4 |
| Leistungspunkte: | 10 |
| Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung | Master Pädagogik, SPO 2017, Fach „Angewandte Bildungsforschung“, Pflichtmodul |
| Moduldauer: | 2 Semester |
| Prüfung: | Die Modulprüfung besteht aus einer Hausarbeit im Umfang von insgesamt ca. 15-20 Seiten (4 LP). Die Prüfungsleistung bezieht sich dabei auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.). Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen: 1. Studienleistung zum Seminar „Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie“ (2 LP) 2. Studienleistung zum Seminar „Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik“ (2 LP) 3. Studienleistung zum Seminar „Berufsorientierung und berufliche Sozialisation“ (2 LP) |
| Prüfung Besonderheiten: | Keine |
| Modulnote: | Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art. |
| Voraussetzungen: | keine |
| Bedingungen: | Keine |
| Empfehlung: | Keine |
| Qualifikationsziele | <u>Fachliche Kompetenzen:</u> Die Studierenden können - die Entwicklungen der Berufsbildung im Rahmen der europäischen Einigungsprozesse einschätzen und die Bewertungen bezüglich der Wechselwirkungen zwischen nationalstaatlichen Systemmerkmalen und den gesamteuropäischen Darstellungen interpretieren; - anhand ausgewählter nationaler Berufsbildungssysteme in Europa und anhand der Berufsbildungspolitik der Europäischen Union die aktuelle Situation einschätzen und erläutern; - ein umfassendes Bild der Prinzipien entwickeln, mit denen die Berufsbildung in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union gestaltet wird, und dieses Wissen für die berufspädagogische Arbeit nutzbar machen; - die Merkmale und Bedingungen der nationalen Qualifizierungs- und Arbeitsmarktpolitik identifizieren und erläutern sowie deren Auswirkungen für relevante Zielgruppen aus berufspädagogischer Perspektive einordnen; |

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|-----------------------------|--|-------------|------|----------------------------|--|------------------------|------|-----------------------------------|-------|--------------|--|--------------|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> - die Wechselwirkung zwischen rechtlichen Regelungen, politischen Einwirkungen und der Qualifizierungspraxis bewerten und für die berufspädagogische Position in Gebrauch nehmen; - arbeitssoziologische Studien für die Konkretisierung der Berufspädagogik in Gebrauch nehmen; - ausgewählte aktuelle Forschungsthemen interpretieren, insbesondere etwa im Bereich der Auseinandersetzung mit dem Konstrukt einer beruflichen Kompetenz und Kompetenzentwicklung, aber auch generell aktuellen Forschungsthemen, und in sachgerechter Form für die eigene berufspädagogische Arbeit einsetzen - Theorien der beruflichen Sozialisation sowie das Themenfeld der Berufsorientierung und deren Folgen für individuelle Bildungsbiographien einschätzen und interpretieren. <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich mit wissenschaftlichen Themen im weiteren fachdisziplinären Umfeld auseinandersetzen und das dort zugängliche Fachwissen mit dem Wissen im eigenen Fachgebiet verknüpfen; - die in einem komplexen größeren Rahmen stattfindenden Vorgänge interpretieren und Auswirkungen für konkrete, räumlich und zeitlich begrenzte Praxis ableiten; - komplexe Texte aus benachbarten wissenschaftlichen Gebieten rezipieren, interpretieren und an die Berufspädagogik ankoppeln. | | | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #f2f2f2;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="background-color: #f2f2f2;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">90 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">120 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="border-top: 1px solid black;">Summe</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: right;">300 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p> | <i>Präsenzstudienzeiten</i> | | Anwesenheit | 90 h | <i>Selbststudienzeiten</i> | | Vor- und Nachbereitung | 90 h | Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) | 120 h | Summe | | 300 h | |
| <i>Präsenzstudienzeiten</i> | | | | | | | | | | | | | | | |
| Anwesenheit | 90 h | | | | | | | | | | | | | | |
| <i>Selbststudienzeiten</i> | | | | | | | | | | | | | | | |
| Vor- und Nachbereitung | 90 h | | | | | | | | | | | | | | |
| Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) | 120 h | | | | | | | | | | | | | | |
| Summe | | | | | | | | | | | | | | | |
| 300 h | | | | | | | | | | | | | | | |
| Inhalt | <p>Im Seminar „Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie“ (WS) wird die Arbeits- und Industriesoziologie als eine zentrale „Bezugswissenschaft“ der Berufspädagogik erschlossen. Die dort veröffentlichten empirischen Befunde und damit verbundenen Prognosen werden darauf überprüft, inwiefern sie belegen, dass der „Arbeitsgesellschaft die Arbeit ausgeht“ – wie seit den 50er Jahren immer wieder spekuliert wird – oder wir uns auf einem „postindustriellen Entwicklungspfad in Richtung Wissensgesellschaft“ befinden. Der aus der arbeits- und industriesoziologischen Forschung hervorgehende Realitätsbezug ist dennoch wesentlich für die Berufspädagogik. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, diese der Arbeits- und Industriesoziologie zugeordnete Rolle zu hinterfragen und zu konkretisieren. Dazu wird über ausgewählte Texte ein möglichst umfassender Überblick über zentrale Themenfelder und Befunde zur Diskussion gestellt. Das Spektrum reicht von der Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und theoretischen Perspektiven zu Arbeit, Beruf und Bil-</p> | | | | | | | | | | | | | | |

| | |
|--|--|
| | <p>dung über Fragen der Arbeitsorganisation und technologischen Entwicklung bis hin zur Internationalisierung, Genderspezifika und der Erwerbslosigkeit.</p> <p>Im Seminar „Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik“ (WS) werden relevante Themen der Zeit mit intensiver Rezeption in der Berufspädagogik aufgegriffen und analysiert. Aus der Untersuchung der jeweiligen Forschungsfelder soll die Orientierung in unterschiedlichen Forschungsgebieten entstehen, die sowohl die Nutzung von dort erarbeiteten Erkenntnissen wie auch die Entwicklung eigener Forschung ermöglichen.</p> <p>Zum Themenfeld „Berufsorientierung und berufliche Sozialisation“ werden unterschiedliche Lehrveranstaltungen angeboten. Eine entsprechende Liste, in der angegeben ist, welche Lehrveranstaltungen Sie hierfür besuchen können, wird rechtzeitig auf den Seiten des Studiengangs veröffentlicht. In den entsprechenden Lehrveranstaltungen werden z. B. die Wirkungen der spezifischen Formen der Organisation gesellschaftlicher Arbeit auf Art, Umfang und Qualität der beruflichen Bildung analysiert, die vom Beschäftigungssystem eingefordert wird. Der Fokus kann dabei aber auch mehr auf dem Themenfeld der Berufsorientierung junger Menschen oder der beruflichen Sozialisation sowie deren Folgen für individuelle Bildungsbiographien liegen.</p> |
| <p>Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise)</p> | <p>Studienleistungen in den Veranstaltungen „Aktuelle Themen der Arbeits- und Industriesoziologie“, „Aktuelle Forschungsfelder der Berufspädagogik“ und zu einer Lehrveranstaltung zum Themenfeld „Berufsorientierung und berufliche Sozialisation“</p> |

3.1.4 Modul 4a: Verwissenschaftlichungsprozesse

| Rubrik | Angaben |
|---|---|
| Modul: | Verwissenschaftlichungsprozesse |
| Modulcode: | Päd-VerwissProz |
| Modulverantwortlicher: | Prof. Dr. Ines Langemeyer |
| Level: | 4 |
| Leistungspunkte: | 20 |
| Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung | Master Pädagogik, SPO 2017, Fach „Angewandte Bildungsforschung“, Wahlpflichtmodul |
| Moduldauer: | 1 Semester (Sommersemester) |
| Prüfung: | Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung im Umfang von insgesamt ca. 30 Minuten (2 LP). Sie bezieht sich auf einen oder mehrere der u. g. Themenbereiche (1., 2. und/oder 3.). Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen: 1. Studienleistung zum Seminar „Forschendes Lernen“ (6 LP) 2. Studienleistung zum Seminar „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ (6 LP) 3. Studienleistung zum Seminar „Digitale Technologien und Medien in der Arbeit“ (6 LP). |
| Prüfung Besonderheiten: | Keine |
| Modulnote: | Die Note des Moduls entspricht der Note der Modulprüfung. |
| Voraussetzungen: | Keine |
| Bedingungen: | Keine |
| Empfehlung: | Keine |
| Qualifikationsziele | <p>Fachliche Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anwendungen des forschenden Lernens wissenschaftlich identifizieren, analysieren und aus diesem Verständnis heraus anwenden und gestalten; - Verwissenschaftlichungsprozesse in verschiedenen Bereichen aufdecken und analysieren und deren Auswirkungen einschätzen und die daraus abzuleitenden Konsequenzen für die angewandte Gestaltung nutzen; - digitale Technologien und Medien in der beruflichen Arbeit untersuchen und an der pädagogisch ausgerichteten Gestaltung mitwirken. <p>Überfachliche Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - das wissenschaftliche Arbeiten mit angewandten Aufgabenstellungen verbinden und Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis herstellen. |

| | |
|---|--|
| Arbeitsaufwand | <p><i>Präsenzstudienzeiten</i></p> <p>Anwesenheit 90 h</p> <p><i>Selbststudienzeiten</i></p> <p>Vor- und Nachbereitung 90 h</p> <p>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 420 h</p> <hr/> <p>Summe 600 h</p> <hr/> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p> |
| Inhalt | <p>Das Seminar „Forschendes Lernen“ (WS) behandelt den Begriff „forschendes Lernen“ mit Bezug sowohl auf eine bestimmte Art von Lernhandlungen als auch auf das Verhältnis zwischen Lernen und wissenschaftlicher Forschung. Es geht um forschendes Lernen, wenn es sich einer Fragestellung widmet, die sich nur durch ein forschendes Handeln (Recherchieren, Explorieren, Experimentieren und Analysieren) beantworten lässt. Didaktisch erweisen sich mehrere Aspekte dieser Lernform als wertvoll: Erstens wird Wissen zu einem realen Problem und z.T. auch in einem realen Kontext angeeignet und also nicht ‚auf Vorrat‘ oder auf abstrakter Basis gelernt. Zweitens erwerben Lernende so nicht nur ein Wissen, sondern auch ein Können (Methodenkompetenz). Und drittens ermöglicht es Lernenden, in ihren Anstrengungen nicht nur die Notwendigkeit des formalen Leistungsnachweises zu erkennen, sondern auch einen subjektiven Sinn und einen gesellschaftlichen Nutzen. Das Seminar befasst sich mit Grundlagen des forschenden Lernens, Best-Practice-Beispielen und didaktisch-methodischen Konzepten. Die Studierende machen dabei eigene Erfahrungen forschenden Lernens</p> <p>Das Seminar „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ (SS) behandelt die Veränderungen in der beruflichen Arbeit in Folge der Diffusion wissenschaftsgenerierter Anwendungen in technischer wie organisationaler Hinsicht und deren Auswirkungen auf die berufsbezogene Bildung.</p> <p>Das Seminar „Digitale Technologien und Medien in der Arbeit“ (SS) behandelt die Infrastrukturen, Dienste und Applikationen, die sich als mediale Umgebungen um die jeweils konkrete Nutzung herum entwickelt haben und die aus berufspädagogischer Expertise mitgestaltet werden. Die technischen Aspekte der Mediendienste werden mit berufspädagogisch-didaktischen Aspekten zusammengeführt, indem einerseits die zielgerichtete und sowohl funktionale wie bildungsintensive Spezifikation der Technik aus didaktischer Sicht erarbeitet, andererseits die didaktische Unterstützung der Nutzer von gegebenen technischen (Lern-) Infrastrukturen behandelt wird. Schließlich werden auch Möglichkeiten der Evaluation von technischen Lehr-Lern-Arrangements thematisiert.</p> |
| Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise) | <p>Studienleistungen in den Veranstaltungen „Forschendes Lernen“, „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ sowie „Digitale Technologien und Medien in der Arbeit“</p> <p>Mündliche Prüfung als Modulprüfung</p> |

3.1.5 Modul 4b: Verwissenschaftlichung und Personalentwicklung

Bei Modul 4b handelt es sich um eine Übergangslösung zur Anerkennung zuvor erbrachter Teilleistungen.

| Rubrik | Angaben |
|---|---|
| Modul: | Verwissenschaftlichung und Personalentwicklung |
| Modulcode: | Päd-VerWissPersEntw |
| Modulverantwortlicher: | Prof. Dr. Martin Fischer |
| Level: | 4 |
| Leistungspunkte: | 10 |
| Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung | Master Pädagogik, SPO 2017, Fach „Angewandte Bildungsforschung“, Wahlpflichtmodul |
| Moduldauer: | 2 Semester |
| Prüfung: | <p>Das Modul schließt mit zwei Teilmodulprüfungen ab. Dabei handelt es sich um eine Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten (4 LP) und eine Hausarbeit im Umfang von ca. 25 Seiten (6 LP). Die beiden Prüfungsleistungen beziehen sich dabei auf die Inhalte jeweils eines der u. g. Themenbereiche. Sie sind zu unterschiedlichen Themenbereichen anzufertigen.</p> <p>Zum Bestehen des Moduls sind außerdem die folgenden Studienleistungen nachzuweisen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Studienleistung zum Seminar „Personalentwicklung und -führung“ (2 LP) 2. Studienleistung zum Seminar „Lern- und Organisationskultur“ (2 LP) 3. Studienleistung zum Seminar „Forschendes Lernen“ (2 LP) 4. Studienleistung zum Seminar „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ (2 LP) 5. Studienleistung zum Seminar „Digitale Technologien und Medien in der Arbeit“ (2 LP). |
| Prüfung Besonderheiten: | Keine |
| Modulnote: | Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus den nach Leistungspunkten gewichteten Noten der beiden Hausarbeiten. |
| Voraussetzungen: | keine |
| Bedingungen: | Keine |
| Empfehlung: | Keine |
| Qualifikationsziele | <p>Fachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konzepte und konkrete Maßnahmen der Personalentwicklung in unterschiedlichen Organisationen und Organisationsformen beschreiben und ihren Nutzen beurteilen, verstehen und anwenden; - wechselseitige Abhängigkeiten (Arbeitsgestaltung, Technikgestaltung, Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter) im Kontext der Personalentwicklung erkennen, beurteilen, erläutern und bei der Gestaltung von betrieblichen Veränderungsprozessen sowie bei Personalentwicklungs- und Bildungsprojekten berücksichtigen; |

| | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|-----------------------------|--|-------------|-------|----------------------------|--|------------------------|-------|-----------------------------------|-------|--------------|--------------|
| | <ul style="list-style-type: none"> - Positionen und Vorgehensweisen im Bereich der Personalentwicklung wiedergeben, reflektieren und eigene Positionen/Vorgehensweisen diskursiv begründen; - Projekte im Bereich der Personalentwicklung initiieren und leiten - Anwendungen des forschenden Lernens wissenschaftlich identifizieren, analysieren und aus diesem Verständnis heraus anwenden und gestalten; - Verwissenschaftlichungsprozesse in verschiedenen Bereichen aufdecken und analysieren und deren Auswirkungen einschätzen und die daraus abzuleitenden Konsequenzen für die angewandte Gestaltung nutzen; - digitale Technologien und Medien in der beruflichen Arbeit untersuchen und an der pädagogisch ausgerichteten Gestaltung mitwirken. <p>Überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - fachliche Themen erörtern und in Bezug zu konkreten Anwendungen im wissenschaftlichen wie beruflich-angewandten Bereich bringen; - das wissenschaftliche Arbeiten mit angewandten Aufgabenstellungen verbinden und Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis herstellen. | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand | <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <td colspan="2" style="text-align: left;"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td style="width: 60%;">Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">150 h</td> </tr> <tr style="background-color: #f2f2f2;"> <td colspan="2" style="text-align: left;"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">150 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">300 h</td> </tr> <tr style="border-top: 1px solid black; border-bottom: 1px solid black;"> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">600 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p> | <i>Präsenzstudienzeiten</i> | | Anwesenheit | 150 h | <i>Selbststudienzeiten</i> | | Vor- und Nachbereitung | 150 h | Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) | 300 h | Summe | 600 h |
| <i>Präsenzstudienzeiten</i> | | | | | | | | | | | | | |
| Anwesenheit | 150 h | | | | | | | | | | | | |
| <i>Selbststudienzeiten</i> | | | | | | | | | | | | | |
| Vor- und Nachbereitung | 150 h | | | | | | | | | | | | |
| Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) | 300 h | | | | | | | | | | | | |
| Summe | 600 h | | | | | | | | | | | | |
| Inhalt | <p>Im Modul werden theoretisch und praktisch Zielstellungen für die Personalentwicklung behandelt. Die Seminare behandeln einen Überblick über grundlegende theoretische Fragestellungen der Personalentwicklung mit dem Schwerpunkt Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Es werden Grundbegriffe der Personalentwicklung (Arbeit, Beruf, Qualifikation, Kompetenz usw.) vermittelt, Zielsetzungen der Personalentwicklung in Vergangenheit und Gegenwart diskutiert und zentrale Grundsatzfragen der Disziplin (Arbeit und Technik, Arbeiten und Lernen, Fremd- und Selbststeuerung, Fächer- und Handlungsorientierung, Individuum und Organisation) erörtert.</p> <p>Das Seminar Lern- und Organisationskultur enthält die Umsetzung, Konkretisierung und Erprobung theoretischer Ansätze für die Gestaltung betrieblicher Veränderungsprozesse sowie die Initiierung und Leitung von Bildungs- und Personalentwicklungsprojekten im betrieblichen und schulischen Kontext.</p> <p>Das Seminar „Forschendes Lernen“ (WS) behandelt den Begriff „forschendes Lernen“ mit Bezug sowohl auf eine bestimmte Art von Lernhandlungen als auch auf das Verhältnis zwischen Lernen und wissenschaftlicher Forschung. Es geht um forschendes Lernen, wenn es sich einer Fragestellung widmet, die sich nur durch ein forschendes Handeln</p> | | | | | | | | | | | | |

| | |
|---|---|
| | <p>(Recherchieren, Explorieren, Experimentieren und Analysieren) beantworten lässt. Didaktisch erweisen sich mehrere Aspekte dieser Lernform als wertvoll: Erstens wird Wissen zu einem realen Problem und z.T. auch in einem realen Kontext aneignet und also nicht ‚auf Vorrat‘ oder auf abstrakter Basis gelernt. Zweitens erwerben Lernende so nicht nur ein Wissen, sondern auch ein Können (Methodenkompetenz). Und drittens ermöglicht es Lernenden, in ihren Anstrengungen nicht nur die Notwendigkeit des formalen Leistungsnachweises zu erkennen, sondern auch einen subjektiven Sinn und einen gesellschaftlichen Nutzen. Das Seminar befasst sich mit Grundlagen des forschenden Lernens, Best-Practice-Beispielen und didaktisch-methodischen Konzepten. Die Studierende machen dabei eigene Erfahrungen forschenden Lernens</p> <p>Das Seminar „Verwissenschaftlichung der Arbeit“ (SS) behandelt die Veränderungen in der beruflichen Arbeit in Folge der Diffusion wissenschaftsgenerierter Anwendungen in technischer wie organisationaler Hinsicht und deren Auswirkungen auf die berufsbezogene Bildung.</p> <p>Das Seminar „Digitale Technologien und Medien in der Arbeit“ (SS) behandelt die Infrastrukturen, Dienste und Applikationen, die sich als mediale Umgebungen um die jeweils konkrete Nutzung herum entwickelt haben und die aus berufspädagogischer Expertise mitgestaltet werden. Die technischen Aspekte der Mediendienste werden mit berufspädagogisch-didaktischen Aspekten zusammengeführt, indem einerseits die zielgerichtete und sowohl funktionale wie bildungsintensive Spezifikation der Technik aus didaktischer Sicht erarbeitet, andererseits die didaktische Unterstützung der Nutzer von gegebenen technischen (Lern-) Infrastrukturen behandelt wird. Schließlich werden auch Möglichkeiten der Evaluation von technischen Lehr-Lern-Arrangements thematisiert.</p> |
| Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise) | Teilleistungen in den unter „Prüfung“ genannten Veranstaltungen des Moduls |

3.1.6 Modul 5: Vorbereitung auf das Studienprojekt

| Rubrik | Angaben | | | | | | | | | | | | |
|---|--|-----------------------------|--|-------------|------|----------------------------|--|------------------------|-----|-----------------------------------|-------|--------------|--------------|
| Modul: | Vorbereitung auf das Studienprojekt | | | | | | | | | | | | |
| Modulcode: | Päd-StuPro | | | | | | | | | | | | |
| Modulverantwortlicher: | Prof. Dr. Gerd Gidion | | | | | | | | | | | | |
| Level: | 4 | | | | | | | | | | | | |
| Leistungspunkte: | 5 | | | | | | | | | | | | |
| Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung | Master Pädagogik, SPO 2017, Fach „Studienprojekt“, Pflichtmodul | | | | | | | | | | | | |
| Moduldauer: | 2 Semester (Beginn im Winter- oder Sommersemester möglich) | | | | | | | | | | | | |
| Prüfung: | Das Modul schließt mit folgenden Studienleistungen ab: <ol style="list-style-type: none"> 1. Studienleistung zum Seminar „Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil I) auf das Studienprojekt“ (3 LP) 2. Studienleistung zum Seminar „Wissenschaftliche Vorbereitung (Teil II) auf das Studienprojekt“ (2 LP) <p>Die Studienleistungen bestehen darin, Forschungslücken in den Themenbereichen des Studiums zu identifizieren, darauf aufbauend wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und zur Bearbeitung dieser Fragestellungen geeignete Forschungsmethoden auszuwählen.</p> | | | | | | | | | | | | |
| Prüfung Besonderheiten: | Keine | | | | | | | | | | | | |
| Modulnote: | Das Modul ist unbenotet. | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen: | Keine | | | | | | | | | | | | |
| Bedingungen: | Keine | | | | | | | | | | | | |
| Empfehlung: | Keine | | | | | | | | | | | | |
| Qualifikationsziele | <p>Fachliche und überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten vertiefen, Forschungslücken identifizieren; - wissenschaftliche Fragestellungen formulieren; - passende Forschungsmethoden auswählen und diese zur Beantwortung einer Forschungsfrage einsetzen. | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">30 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">0 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">120 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">150 h</td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p> | <i>Präsenzstudienzeiten</i> | | Anwesenheit | 30 h | <i>Selbststudienzeiten</i> | | Vor- und Nachbereitung | 0 h | Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) | 120 h | Summe | 150 h |
| <i>Präsenzstudienzeiten</i> | | | | | | | | | | | | | |
| Anwesenheit | 30 h | | | | | | | | | | | | |
| <i>Selbststudienzeiten</i> | | | | | | | | | | | | | |
| Vor- und Nachbereitung | 0 h | | | | | | | | | | | | |
| Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) | 120 h | | | | | | | | | | | | |
| Summe | 150 h | | | | | | | | | | | | |

| | |
|---|---|
| Inhalt | Die Studierenden vertiefen sich eigenständig in die Themenbereiche der anderen Module und identifizieren dabei Forschungslücken. Die Diskussion dieser Forschungslücken und die Hilfestellung dabei, diese zu identifizieren sowie darauf aufbauend wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren und passende Forschungsmethoden auszuwählen, ist der Kern dieses Moduls. |
| Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise) | Teilleistungen in den unter „Prüfung“ genannten Veranstaltungen des Moduls. |

3.1.7 Modul 6: Studienprojekt

| Rubrik | Angaben | | | | | | | | | | | | |
|---|---|-----------------------------|--|-------------|-----|----------------------------|--|------------------------|-----|-----------------------------------|-------|--------------|--------------|
| Modul: | Studienprojekt | | | | | | | | | | | | |
| Modulcode: | Päd-StuPro | | | | | | | | | | | | |
| Modulverantwortlicher: | Prof. Dr. Ines Langemeyer | | | | | | | | | | | | |
| Level: | 4 | | | | | | | | | | | | |
| Leistungspunkte: | 25 | | | | | | | | | | | | |
| Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung | Master Pädagogik, SPO 2017, Fach „Studienprojekt“, Pflichtmodul | | | | | | | | | | | | |
| Moduldauer: | 1 Semester (Winter- oder Sommersemester möglich) | | | | | | | | | | | | |
| Prüfung: | Die Modulprüfung besteht aus der Durchführung des Studienprojekts und dem Anfertigen einer zugehörigen Dokumentation im Umfang von insgesamt ca. 60 Seiten. | | | | | | | | | | | | |
| Prüfung Besonderheiten: | Das Studienprojekt kann nicht nur im Bereich der Bildungsforschung, sondern auch in anderen Bereichen absolviert werden, z.B. durch Mitarbeit an aktuellen Forschungsprojekten. Nach Zustimmung durch den Modulverantwortlichen kommen auch Forschungsprojekte in anderen Fachbereichen (wie z.B. Soziologie) in Betracht. | | | | | | | | | | | | |
| Modulnote: | Die Note des Moduls ergibt sich aus der Note der Modulprüfung. | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen: | Keine | | | | | | | | | | | | |
| Bedingungen: | Keine | | | | | | | | | | | | |
| Empfehlung: | Keine | | | | | | | | | | | | |
| Qualifikationsziele | <p>Fachliche und überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich im Rahmen eines Studienprojekts selbständig in einem Forschungsfeld vertieft einarbeiten und eine eigene Forschungsfrage bearbeiten; - eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten vertiefen, Forschungslücken identifizieren; - den Stand und die Ergebnisse der Forschung in Form von schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zielgruppenadäquat (auch dem Forschungsfeld gegenüber) darstellen; - Interessenskonflikte im Bereich der Forschung darlegen. | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand | <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2"><i>Präsenzstudienzeiten</i></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td>0 h</td> </tr> <tr> <th colspan="2"><i>Selbststudienzeiten</i></th> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td>0 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td>750 h</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td>750 h</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p> | <i>Präsenzstudienzeiten</i> | | Anwesenheit | 0 h | <i>Selbststudienzeiten</i> | | Vor- und Nachbereitung | 0 h | Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) | 750 h | Summe | 750 h |
| <i>Präsenzstudienzeiten</i> | | | | | | | | | | | | | |
| Anwesenheit | 0 h | | | | | | | | | | | | |
| <i>Selbststudienzeiten</i> | | | | | | | | | | | | | |
| Vor- und Nachbereitung | 0 h | | | | | | | | | | | | |
| Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) | 750 h | | | | | | | | | | | | |
| Summe | 750 h | | | | | | | | | | | | |

| | |
|---|--|
| Inhalt | Das Studienprojekt beinhaltet eine erste umfassendere Ausarbeitung auf Basis einer selbst durchgeführten Studie in Vorbereitung auf die Anforderungen der zu erstellenden Masterarbeit. Dabei bewegen die Studierenden sich im Forschungsfeld und sammeln Erfahrungen im Umgang mit dem Forschungsfeld sowie dadurch entstehenden Interessenskonflikten. |
| Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise) | Teilleistungen in den unter „Prüfung“ genannten Veranstaltungen des Moduls. |

3.1.8 Modul 7: Projekt- und Forschungsseminare I

| Rubrik | Angaben | | | | | | | | | | | | |
|---|---|-----------------------------|--|-------------|------|----------------------------|--|------------------------|-----|-----------------------------------|-----|---------------------|--------------------|
| Modul: | Projekt- und Forschungsseminare I | | | | | | | | | | | | |
| Modulcode: | Päd-PruFo I | | | | | | | | | | | | |
| Modulverantwortlicher: | Prof. Dr. Gerd Gidion | | | | | | | | | | | | |
| Level: | 4 | | | | | | | | | | | | |
| Leistungspunkte: | 2 | | | | | | | | | | | | |
| Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung | Master Pädagogik, SPO 2017, Fach „Masterkolloquien“, Pflichtmodul | | | | | | | | | | | | |
| Moduldauer: | 2 Semester | | | | | | | | | | | | |
| Prüfung: | Das Modul schließt mit Studienleistungen ab. Dabei ist über die Dauer von zwei Semestern das Seminar „Projekt- und Forschungsseminar“ (je 1 LP) zu besuchen und jeweils eine Studienleistung in Form von Diskussionsbeiträgen zu erbringen. | | | | | | | | | | | | |
| Prüfung Besonderheiten: | Keine | | | | | | | | | | | | |
| Modulnote: | Das Modul ist unbenotet. | | | | | | | | | | | | |
| Voraussetzungen: | Keine | | | | | | | | | | | | |
| Bedingungen: | Keine | | | | | | | | | | | | |
| Empfehlung: | Das Modul sollte direkt im 1. Semester begonnen werden. | | | | | | | | | | | | |
| Qualifikationsziele | <p><u>Fachliche und überfachliche Kompetenzen:</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsfragen ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen zu beurteilen und zu diskutieren; - methodische Herangehensweisen ihrer Kommilitoninnen und Kommilitonen zu beurteilen und zu diskutieren; - forschungspraktische Probleme zu benennen und diskursiv Lösungsansätze für diese Probleme zu entwickeln. | | | | | | | | | | | | |
| Arbeitsaufwand | <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td colspan="2"><i>Präsenzstudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Anwesenheit</td> <td style="text-align: right;">60 h</td> </tr> <tr> <td colspan="2"><i>Selbststudienzeiten</i></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">0 h</td> </tr> <tr> <td>Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n)</td> <td style="text-align: right;">0 h</td> </tr> <tr> <td><i>Summe</i></td> <td style="text-align: right;"><i>60 h</i></td> </tr> </table> <p>Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen.</p> | <i>Präsenzstudienzeiten</i> | | Anwesenheit | 60 h | <i>Selbststudienzeiten</i> | | Vor- und Nachbereitung | 0 h | Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) | 0 h | <i>Summe</i> | <i>60 h</i> |
| <i>Präsenzstudienzeiten</i> | | | | | | | | | | | | | |
| Anwesenheit | 60 h | | | | | | | | | | | | |
| <i>Selbststudienzeiten</i> | | | | | | | | | | | | | |
| Vor- und Nachbereitung | 0 h | | | | | | | | | | | | |
| Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) | 0 h | | | | | | | | | | | | |
| <i>Summe</i> | <i>60 h</i> | | | | | | | | | | | | |
| Inhalt | Im Projekt- und Forschungsseminar werden Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit behandelt. Das geht von der Erkundung der Bedingungen in ausgewählten Forschungsfeldern, der Projektierung wissenschaftlicher Untersuchungen, der Kontaktierung von wissenschaftlichen Partnerinnen und Partnern im | | | | | | | | | | | | |

| | |
|---|---|
| | Anwendungsfeld, der Planung, Umsetzung und Auswertung einer eigenen Untersuchung bis zur Dokumentation und Präsentation der Resultate. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Bestimmung geeigneter Fragestellungen und der dazu passenden methodischen Vorgehensweise. In der Veranstaltung geht es zudem darum, die Vorhaben von Kommilitoninnen und Kommilitonen bzw. Kolleginnen und Kollegen zu verstehen und sich mit diesen im Fachgespräch auseinanderzusetzen. |
| Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise) | Präsentation von Ideen, Vorarbeiten und Schritten zur Masterarbeit |

3.1.9 Modul 8: Projekt- und Forschungsseminare II

| Rubrik | Angaben |
|---|--|
| Modul: | Projekt- und Forschungsseminare II |
| Modulcode: | Päd-PruFo II |
| Modulverantwortlicher: | Prof. Dr. Gerd Gidion |
| Level: | 4 |
| Leistungspunkte: | 8 |
| Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung | Master Pädagogik, SPO 2017, Fach „Masterkolloquien“, Pflichtmodul |
| Moduldauer: | 2 Semester |
| Prüfung: | <p>Das Modul schließt mit Studienleistungen ab.</p> <p>Dabei ist über die Dauer von zwei Semestern das Seminar „Projekt- und Forschungsseminar“ (je 1 LP) zu besuchen und dort eine Studienleistung in Form von Diskussionsbeiträgen zu erbringen.</p> <p>Als weitere Studienleistung ist die Durchführung eines exemplarischen Forschungsprojekts zu planen und diese Planung schriftlich im Umfang von 15-20 Seiten auszuarbeiten. Dazu gehört die Vorstellung des Themas im Rahmen des Projekt- und Forschungsseminars (insgesamt 4 LP).</p> <p>Außerdem ist im letzten Semester des Masterstudiums das „Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit“ (2 LP) zu belegen. In diesem Rahmen ist eine weitere Studienleistung zu erbringen.</p> |
| Prüfung Besonderheiten: | Keine |
| Modulnote: | Das Modul ist unbenotet. |
| Voraussetzungen: | keine |
| Bedingungen: | Keine |
| Empfehlung: | Keine |
| Qualifikationsziele | <p>Fachliche und überfachliche Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - umfangreiche Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung zu planen und die Planung darzustellen und zu vertreten; - Verbesserungsvorschläge anzunehmen und in ihre Planung zu integrieren; - eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten zu vertiefen; - Forschungslücken zu identifizieren; - wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren. |

| | |
|--|---|
| Arbeitsaufwand | <i>Präsenzstudienzeiten</i> |
| | Anwesenheit 90 h |
| | <i>Selbststudienzeiten</i> |
| | Vor- und Nachbereitung 30 h |
| | Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 120 h |
| Summe | 240 h |
| | Die Anwesenheitszeit beinhaltet Zeiten der universitären Lehrveranstaltungen. Zeiten der Vor- und Nachbereitung sind separat ausgewiesen. |
| Inhalt | <p>Im „Projekt- und Forschungsseminar“ (WS + SS) werden Vorhaben der Studierenden im Zusammenhang ihrer wissenschaftlichen Abschlussarbeit behandelt. Das geht von der Erkundung der Bedingungen in ausgewählten Forschungsfeldern, der Projektierung wissenschaftlicher Untersuchungen, der Kontaktierung von wissenschaftlichen Partnerinnen und Partnern im Anwendungsfeld, der Planung, Umsetzung und Auswertung einer eigenen Untersuchung bis zur Dokumentation und Präsentation der Resultate. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf der Bestimmung geeigneter Fragestellungen und der dazu passenden methodischen Vorgehensweise. In der Veranstaltung geht es zudem darum, die Vorhaben von Kommilitoninnen und Kommilitonen bzw. Kolleginnen und Kollegen zu verstehen und sich mit diesen im Fachgespräch auseinanderzusetzen.</p> <p>Im „Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit“ (WS + SS) werden relevante Themen der Berufspädagogik unter Bezugnahme auf Fachliteratur erarbeitet und erörtert. Die Erörterung erfolgt - dem Anspruch nach - auf dem Niveau eines akademischen Fachgesprächs (in Entsprechung einer mündlichen Abschlussprüfung des Master Studiums). Es werden Texte und Themen gestellt, es können seitens der Teilnehmer jedoch auch Vorschläge eingebracht und berücksichtigt werden. Ziel der Veranstaltung ist, dass die Teilnehmer sich zu einem jeweils gegebenen Fachthema im Gespräch als adäquate Vertreter der Berufspädagogik einbringen können. Ziel ist, dass sie anschließend auf dieser Grundlage in der Lage sind, die Position der Berufspädagogik in Wissenschaft und Wirtschaft im Diskurs mit Vertretern anderer Disziplinen und Fachgebiete zu repräsentieren.</p> |
| Im Modul angebotene Teilleistungen (LV-bezogene Prüfungen/ Studiennachweise) | <ul style="list-style-type: none"> - zwei Studienleistungen zu den beiden Projekt- und Forschungsseminaren - eine Studienleistung in Form einer zusätzlichen Präsentation im Rahmen eines Projekt- und Forschungsseminars - eine Studienleistung in Form eines Exposé zur Masterarbeit im Umfang von 15-20 Seiten - eine Studienleistung zum „Master-Kolloquium zur Vorbereitung auf die Verteidigung der Masterarbeit“ |

3.1.10 Modul 9: Masterarbeit

| Rubrik | Angaben |
|---|--|
| Modul: | Masterarbeit |
| Modulcode: | Päd-MArb |
| Modulverantwortlicher: | Prof. Dr. Gerd Gidion |
| Level: | 4 |
| Leistungspunkte: | 30 |
| Studiengang und Bereichs-/Fachzuordnung | Master Pädagogik, SPO 2017, Fach „Masterarbeit“, Pflichtmodul |
| Moduldauer: | 1 Semester |
| Prüfung: | Die Prüfung des Moduls besteht aus der Anfertigung der Masterarbeit im Umfang von insgesamt ca. 100 Seiten sowie einem Kolloquium zur Masterarbeit. Das Kolloquium erfolgt in Form einer Präsentation und diesbezüglicher wissenschaftlicher Erörterung und trägt zum Gesamturteil der Masterarbeit bei. |
| Prüfung Besonderheiten: | Keine |
| Modulnote: | Die Gesamtnote des Moduls ergibt sich aus der Note der schriftlichen Prüfungsleistung anderer Art (Masterarbeit), das Kolloquium trägt zum Gesamturteil der Masterarbeit bei. |
| Voraussetzungen: | Nachweis von 60 LP gemäß §19 der SPO Pädagogik M.A. |
| Bedingungen: | Keine |
| Empfehlung: | Keine |
| Qualifikationsziele | <p><u>Fachliche und überfachliche Kompetenzen:</u></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forschungsprojekte im Bereich der Bildungsforschung zu planen, durchzuführen, zu dokumentieren und Forschungsergebnisse verschiedenen Interessensgruppen zu vermitteln; - sich im Rahmen einer Masterarbeit selbständig in einem Forschungsfeld vertieft einarbeiten und eine eigene Forschungsfrage bearbeiten; - eigenständig ihr Wissen in bestimmten Gebieten zu vertiefen, Forschungslücken zu identifizieren, wissenschaftliche Fragestellungen zu formulieren, passende Forschungsmethoden auszuwählen und diese zur Beantwortung einer Forschungsfrage einzusetzen sowie den Stand und die Ergebnisse der Forschung in Form von schriftlichen Ausarbeitungen und Präsentationen zielgruppenadäquat darzustellen. |

| | |
|---|--|
| Arbeitsaufwand | <i>Präsenzstudienzeiten</i> |
| | Anwesenheit 0 h |
| | <i>Selbststudienzeiten</i> |
| | Vor- und Nachbereitung 0 h |
| | Prüfung(en) / Erfolgskontrolle(n) 900 h |
| | Summe 900 h |
| Inhalt | Die Erstellung der Masterarbeit erfolgt auf Grundlage einer jeweils eigenständigen wissenschaftlichen Untersuchung der Studierenden. |
| Im Modul angebotene Teilleistungen (LV- bezogene Prüfungen/ Studiennachweise) | Teilleistungen in den unter „Prüfung“ genannten Veranstaltungen des Moduls. |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|-------|---|
| AA | = Erfolgskontrolle anderer Art |
| B.A. | = Bachelor of Arts |
| E | = Ergänzungsbereich, Ergänzungsfächer |
| ECTS | = European Credit Transfer System (entspricht LP = Leistungspunkte) |
| EK | = Erfolgskontrolle |
| P | = Pädagogik |
| LP | = Leistungspunkte |
| LV | = Lehrveranstaltung |
| MHB | = Modulhandbuch |
| MP | = Mündliche Prüfung |
| M.A. | = Master of Arts |
| OP | = Orientierungsprüfung |
| P | = Pflichtbereich |
| Sem. | = Semester |
| SS | = Sommersemester |
| SS+WS | = Sommer- und Wintersemester |
| SPO | = Studien- und Prüfungsordnung |
| SQ | = Schlüsselqualifikationen |
| SWS | = Semesterwochenstunden |
| SP | = Schriftliche Prüfung |
| Ü | = Übung |
| V | = Vorlesung |
| VTR | = Vertiefungsrichtung |
| WS | = Wintersemester |